

Verein für Briefmarkenkunde 1881 Kassel e. V.
BDPh Nr. 04/048



Vereinsnachrichten Nr. 1/2010

Mai 2010



Der Verein dankt Herrn Ulrich Reinhardt für die Übersendung dieses schönen Beleges. Herr Reinhardt und sein Team der Baunataler Integrationsbetriebe in Zierenberg unterstützen uns bei dem Druck und Versand der Vereinsnachrichten.

Neue Internetseite!

Besuchen Sie unsere neue Internetseite.

Sie wurde grundlegend überarbeitet und zeitgemäßer angepasst.

VEREINS-NACHRICHTEN für unsere Mitglieder und Freunde - erscheint 2 x jährlich - Nachdruck ist BDPH-Vereinen gestattet, bei Quellenangabe und gegen Übersendung eines Beleg-Exemplars.

Vorsitzender:
Schriftführer und Geschäftsstelle:
Kassierer:
Internet :

Uwe Kirchoff, Fr.-Ebert-Str. 30, 34266 Niestetal-H., Tel.: 0561-527927
Markus Schaake, Burggrund 16, 34466 Wolfhagen, Tel.: 05692-2136
Heinz Brödner, Breitscheidstr. 84, 34119 Kassel, Tel.: 0561-34126
www.briefmarkenverein1881-kassel.de

Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung vom 07.02.2010

Die Versammlung wurde mit den Vereinsnachrichten Dezember 2009 mit der folgenden Tagesordnung einberufen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers
3. Ehrungen
4. Wahl eines Kassenprüfers (2 Jahre; § 9 d. Satzung)
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Bericht des Kassierers
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Vorstandes
10. Entscheidung über eingereichte Anträge
11. Verschiedenes (z. B. Vereinsfahrt 2010)

1. Eröffnung und Begrüßung

Der stellv. Vorsitzende Knauf eröffnet um 09:20 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden 26 Mitglieder und 25 Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung der Versammlung fest. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit der Mehrheit der zur Sitzung erschienenen Mitglieder beschlossen (§ 7 d. Satzung). Vorsitzender Kirchhoff ist an der Durchführung der Versammlung verhindert.

Aufgrund Beschlusses des erweiterten Vorstandes vom 27.01.2010 teilt er der Versammlung folgende Ergänzung der Tagesordnung mit:

1 a. und weiter 4 a

1. Neuwahl eines Beisitzers aufgrund Ausscheidens des Beisitzers Günther Pöpperl,
2. Neuwahl der Kassenprüfer zu zwei und drei Jahren (§ 9 d. Satzung),
3. Abstimmung zur Beitragserhöhung ab dem 01.01.2011.

Die Versammlung gedenkt den verstorbenen Mitgliedern **Fred Kostera** und **Friedrich Ritter**.

2. Wahl des Protokollführers:

Zum Protokollführer wird einstimmig Schriftführer Schaake gewählt.

3. Ehrungen:

Für langjährige Vereinsmitgliedschaft werden durch Treuenadel und Urkunde folgende Mitglieder geehrt:

10 Jahre	Hans-Dieter Bremer , Herbert Meister , Markus Schaake , Thomas Schnittger und Rolf Wehrhahn
25 Jahre	Ernst Velte-Menken
40 Jahre	Wolfgang Ehrenberg
50 Jahre	Boris Siebert

Schriftführer Schaake teilt der Versammlung mit, dass Herrn Herbert Meister Nadel und Urkunde bereits zugesandt wurden. Er kann heute nicht anwesend sein.

4. und 4 a.

Wahl eines Beisitzers sowie der Kassenprüfer zu (1)= 3 Jahre und (2)= 2 Jahre:

Herr Knauf teilt mit, dass aufgrund Kündigung des Beisitzers Pöpperl zum 31.12.2009 ein neuer Beisitzer gewählt werden muss.

Zu allen zu wählenden Funktionsträgern gibt es nur einen Vorschlag aus dem Vorstand. Aus der Mitgliederversammlung kommen keine Vorschläge.

Knauf schlägt Herrn Rainer Theobald als Beisitzer vor. Rainer Theobald teilt der Versammlung sein Einverständnis mit, unter der Maßgabe des Ausscheidens als Kassenprüfer zu (1). Vorstand und Mitgliederversammlung sind hiermit einverstanden.

Auf Herrn Rainer Theobald entfallen nach Abstimmung 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen. Die Wahl wurde angenommen.

Wahl eines Kassenprüfers zu (1)

Knauf schlägt als Kassenprüfer zu (1) Herrn Thomas Schnittger vor.

Auf Herrn Thomas Schnittger entfallen nach Abstimmung 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen. Die Wahl wurde angenommen.

Wahl eines Kassenprüfers zu (2)

Knauf schlägt als Kassenprüfer zu (2) Herrn Horst Endtricht vor. Für den nicht anwesenden Herrn Endtricht liegt eine **Zusage** vor. Auf Nachfrage von Herrn Edgar Leidig stellt der Versammlungsleiter die Einholung der Zusage in schriftlicher Form sicher.

Auf Herrn Horst Endtricht entfallen 24 Ja-Stimmen, 0-Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

5. Bericht des Vorsitzenden:

Knauf verliest folgenden Bericht des Vorsitzenden:

Wie geplant und erfolgreich, wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 10 Tauschtage und ein Großtauschtag im Olof-Palme-Haus durchgeführt. Es war erfolgreich, dass die Teilnehmerzahl gegenüber den Vorjahren mit ca. 30 – 32 Mitgliedern und ca. 10 – 15 Gästen, sowie am Großtauschtag mit ca. 35 Mitgliedern und ca. 30 Gästen, gehalten werden konnte.

Wir finden es sehr gut, dass bei den Gästen zu den Tauschtagen und dem Großtauschtag Vereinsmitglieder aus den Vereinen Schwalmstadt, Bad Hersfeld, Paderborn, Fulda, Hofgeismar und Bad Wildungen unserem Verein die Treue halten. Wir hoffen, dass auch einige Vereinsmitglieder aus unserem Verein die Tauschtage der Gästevereine intensiv besuchen. Die bestehenden Tauschtermine mit den einzelnen Veranstaltungsorten wurden durch den Vorsitzenden im Laufe des Jahres bekannt gegeben. Die Nordhessen-Treffs, weiterhin geleitet von Herrn Göbl, sind besucht worden. Am Landesverbandstag war keine Teilnahme möglich.

Der Mitgliederbestand hat durch Austritte und Todesfälle leider weiterhin abgenommen. Ende des Kalenderjahres 2008 waren 109 Mitglieder gemeldet, Ende des Jahres 2009 waren es leider nur noch 104 Mitglieder. Hier sind der Vorstand und alle Vereinsmitglieder gefordert, daran zu arbeiten, dass ein weiterer Mitgliederschwund durch Neuanmeldungen eventuell aufgefangen werden könnte. Auch das Thema Jugend und Jugendsammler sollte immer im Gespräch bleiben. Hiermit bedankt sich der Vorstand bei dem Sammlerfreund Schaake für die Anfertigung der Vereinsnachrichten und Leitung der Geschäftsstelle. Ein Highlight des Jahres war die Vereinsfahrt zum Kellerwaldzentrum mit der Stadtführung durch Fritzlar und der Bootsfahrt auf dem Edersee mit Kaffee und Kuchen. Alle beteiligten 25 Personen waren hell begeistert, sodass diese eintägige Vereinsfahrt in der Umgebung von Kassel, weiterhin in den Folgejahren durchgeführt werden sollte. Der Vorstand bemüht sich und wird rechtzeitig Orte und Termine bekannt geben. Der Vorstand wünscht allen Sammlerfreunden beste Gesundheit und erfolgreiche Tauschabwicklungen sowie interessante philatelistische Fachgespräche im Jahr 2010.

Knauf merkt an, dass durch den Tod unseres Sammlerfreundes Friedrich Ritter am 18.01.2010 der Verein aktuell 103 Mitglieder führt.

6. Bericht des Kassierers:

Kassierer Brödner verliest den Kassenbericht für das Jahr 2009. Insgesamt hat sich der Kassenbestand geringfügig erhöht.

Der Bestand beträgt zum 31.12.2009 **plus 6632,97 €**.

7. Bericht der Kassenprüfung für das Jahr 2009

Kassenprüfer Schnittger berichtet über die Kassenprüfung 2009 die er und Kassenprüfer Theobald am 26.01.2010 durchgeführt haben.

Dabei wurden

- alle Buchungsvorgänge und
- die Salden der Konten (Bank-, Giro u. Bargeldkasse) geprüft,
- das vollständige Vorhandensein und die korrekte Ausstellung der Buchungsbelege festgestellt.

Kassenprüfer Schnittger teilt mit, dass die Kassenprüfung am 26.01.2010 keinerlei Beanstandungen ergab. Das Kassenbuch wurde sehr sorgfältig und ordentlich geführt. Die Belege und deren Zuordnung zu den einzelnen Buchungsvorgängen waren vollständig und sehr übersichtlich gekennzeichnet. Das Vermögen und die Verbindlichkeiten des Vereines sind ordnungsgemäß erfasst und dargestellt. Auch die Mittelverwendung, soweit deren Prüfung in die Zuständigkeit der Kassenprüfer fällt, ergab keinen Anlass zu Kritik.

Kassenprüfer Schnittger bescheinigt eine vorbildliche Kassenführung.

Kassenprüfer Schnittger beantragt, den Vorstand ungeschränkt für das Geschäftsjahr 2009 zu entlasten.

8. Aussprache zu den Berichten

Eine Anfrage über die Höhe der Verzinsung des Sparkassenbriefes erfolgt von Herrn Ehrenberg. Die Verzinsung wird mitgeteilt.

Herr Leidig stellt klar, dass das Aufstellen der Möbel im Vereinsraum Aufgabe der Mitglieder ist. Er lobt die Vereinsfahrt für die Gemeinschaft, stellt aus seiner Sicht jedoch klar, dass er eine Vereinsfahrt als sog. Vergnügungsfahrt nicht für sinnvoll hält und eine Fahrt im Sinne und Zwecke der Philatelie Vorrang haben muss (z. B. der Besuch einer unserer Partnervereine).

Der Versammlungsleiter bittet um weitere Aussprache im Punkt Verschiedenes.

9. Entlastung des Vorstandes

Sammlerfreund Schnittger beantragt nochmals die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird ohne Gegenstimme und einer Enthaltung entlastet.

10. Entscheidung über eingereichte Anträge

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

11. Verschiedenes:

Knauf kündigt eine Beitragserhöhung ab 01.01.2011 an. Er schlägt der Versammlung vor, den Beitrag von 2,50 € auf 3,00 € monatlich ab 01.01.2011 zu erhöhen und bittet um Aussprache.

Herr Theobald bietet den Mitgliedern die Übernahme der Mehrkosten von sich aus an, sofern eine weitere Mitgliedschaft ab 01.01.2011 aus finanziellen Gründen nicht mehr gehalten werden kann. Herr Fehrensens teilt der Versammlung mit, dass die Beitragserhöhung noch moderat ausfällt und aufgrund der Rentenerhöhung verkraftbar sei. Die Gemeinschaft und die Ausübung des Sammelns wären hier vorrangig zu berücksichtigen. Herr Penndorf (Gast) fragt an, ob die Erhöhung abgelehnt werden kann und merkt Inhalte der Zeitschrift „Philatelie“ kritisch an. Über die Pflichten des Vereins als Mitglied im Landes- und Bundesverband wurde ausdrücklich hingewiesen.

Knauf schlägt der Versammlung folgenden Beschluss vor:

Beitragserhöhung von 30 € auf 36 € ab 01.01.2011 sofern ein entsprechender Beschluss über die Beitragserhöhung im Bund ergeht.

Auf den o. g. Beschluss entfallen 25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Knauf zeigt der Versammlung ein Buchgeschenk (Michel-Katalog) aus dem Jahr 1941 von Herrn Beiersdorf.

Knauf trägt vor, dass Herr Fehrensens ein Tauschalbum Bund vermisst. Er hat einem Sammler das Album gegeben und dessen Namen vergessen. Er bittet um Rückgabe.

Knauf berichtet weiterhin, dass Herr Schleinitz die Betreuung der Homepage übernommen hat. Er wird die Betreuung auf einen Fachmann weiterdelegieren. Ein Angebot liegt bereits vor.

Herr Theobald merkt die unklaren Strukturen zwischen Bund und Land an. Über Strukturen und Organisation im Bundes- und Landesverband wurde er vom Versammlungsleiter aufgeklärt.

Herr Leidig schlägt eine Vereinsfahrt zu einem unserer Partnervereine vor. Für ein entsprechendes Damenprogramm bittet er um Ausarbeitung. Er bittet weiterhin um zweckgebundene Fahrten im Sinne der Philatelie. Eine Vergnügungsfahrt hält er nicht für sinnvoll.

Knauf hebt die Gemeinschaft der Mitglieder und der jeweiligen Partnerperson hervor. Auch die Partner sollten integriert werden. Dies wäre bei einem Philatelieprogramm nicht gewährleistet.

Herr Baumbach teilt mit, dass er zu keiner Briefmarkenausstellung fahren möchte, und an einer philateliefreien Vereinsfahrt teilnehmen würde.

Herr Knauf verweist im allgemeinen auf die geringe Resonanz an der letzten Vereinsfahrt hin. Er bittet um Abstimmung, ob im laufenden Jahr wieder an der Ausarbeitung einer Vereinsfahrt gearbeitet werden soll.

Es entfallen nach Abstimmung 17 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen.

Herr Leidig fragt an, ob der Verein über eine Inventarliste (Heimatsammlung) verfügt und ob diese zu besichtigen ist. Knauf teilt mit, dass nach Terminvergabe die Sammlung besichtigt werden kann.

Herr Leidig fragt weiterhin an, wie mit Sammlungsauflösungen im Vorstand umgegangen wird. Knauf stellt klar, dass vom Vorstand lediglich eine Beratung angeboten wird und entsprechende Marktpreise mitgeteilt werden. Auf Nachfrage von Herrn Penndorf teilt Knauf mit, dass der Verein selber kein Aufkäufer ist, sondern die entsprechenden Personen zum Händler weiterleitet werden. Die Einlieferung bei Auktionen wird außerdem hingewiesen.

Herr Kuss fragt nach Herrn Siegmüller. Über die philatelistischen Aktivitäten von Herrn Siegmüller und seinem Gesundheitszustand wird kurz berichtet.

Herr Penndorf bittet um Ausrichtung der Fachvorträge nach den jeweiligen Tauschtreffen. Aufgrund geringem Interesse konnte bisher kein Fachvortrag durchgeführt werden. Er bittet außerdem um Befragung der Mitglieder zu ihren Sammelgebieten. Dies soll mit der nächsten Rundsendung geschehen. Das Thema Datenschutz wird diskutiert.

Herr Leidig schlägt vor, entsprechende Schilder (Klappen) durch den jeweiligen Sammler aufzustellen. Die Sammelgebiete könnten hier darauf vermerkt werden. Herr Schleinitz merkt an, dass bereits eine Befragung zu den Sammelgebieten im Jahr 1999 durchgeführt worden ist, die Rückgabequote des Fragebogens jedoch nur 60 % betrug. Er schlägt eine neue Befragung vor.

Ende der Versammlung: 10:35 Uhr.

gez. Knauf

Schaake

Personen – Personalien – Personen

Der Verein trauert um unseren

Ehrenvorsitzenden Rolf Siegmüller

der am 22. März 2010

nach langer schwerer Krankheit verstorben ist.

Sammlerfreund Rolf Siegmüller trat bereits am 1. April 1959 dem Verein bei.

Allen Mitgliedern und Freunden unseres Vereines war er als gute Seele des Vereines bekannt. Langjährig leitete er als stellvertr. Vorsitzender die Geschicke des Vereines. Seit dem 3. Februar 2008 war er Ehrenmitglied unseres Vereines.

Für seine geleistete Arbeit gilt großer Dank und Anerkennung.

Seiner Familie gilt unser tiefes Mitgefühl

Vorstand und Mitglieder des Vereins für Briefmarkenkunde 1881 Kassel e. V.

Eintritte:

Als neue Sammlerfreunde begrüßen wir die Herren **Henning Liepke** aus Baunatal und **Reiner Henn** aus Kassel. Wir wünschen ihnen viel Freude im Verein und mit der Philatelie.

Austritte und Ausschlüsse:

Aufgrund Beschlusses des erweiterten Vorstandes vom 27. Januar 2010 sind wegen Beitragspflichtverletzungen die Mitglieder **Ingeborg Raabe** und **Ulrich Wilke** aus dem Verein ausgeschlossen worden. Die letzte Beitragszahlung erfolgte im Jahre 2007.

Weiterhin haben sich aus verschiedensten Gründen folgende Mitglieder abgemeldet: **Ulrich Binner, Horst Krumej, Lothar Hörnlein und Wilfried Zeuch.**

Der Vorstand dankt seinen Sammlerfreunden für ihre Treue zum Verein und wünscht ihnen alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Anzeigen

Sammlerfreund Schaake sucht Grönland, postfrisch und gestempelt mit guter Zähnung, ohne Blöcke, Tel. 05692/2136 oder beim Tauschtreff.

Termine - Termine - Termine

Verein Schwalm-Eder e. V.

11.05., 08.06., 13.07., 10.08., 07.09., 12.10., 09.11., 07.12.

ab 17:30 Uhr im Bischhäuser Hof in Neuental/Bischhausen

30.05., 27.06., 25.07., 22.08., 26.09., 24.10., 28.11., 19.12.

ab 09:30 Uhr im Restaurant Zum Schwälmer in Schwalmstadt/Ziegenhain

Kontakt: 06691/72 155 oder 06691/24 233

Verein d. Briefmarkenfreunde Baunatal e. V.

16.05., 20.06., 18.07., 15.08., 19.09., 17.10., 21.11., 19.12.,

ab 09:30 Uhr im Haus der Vereine

Öffentlicher Großtauschtag 17.10.2010 in der Stadthalle Baunatal

Kontakt: Wolfgang Trzemzalski, Tel. 0172/5611418

Verein Hofgeismar

Jeden 1. Montag im Monat, ab 19:30 Uhr, Gaststätte Hans im Glück

17. Hofgeismarer Großtauschtag Stadthalle 01.08.2010, 9:00 bis 15:00 Uhr

Kontakt: 05671-3424 Herr Stern

Bad Wildungen

Jeden 1. und 3. Montag im Monat in der Gaststätte Rosenschlösschen

Kontakt: Gerhard Göbl, Tel. 05621/2463

Melsungen

Jeden 4. Montag im Monat in der Stadthalle im Jägerzimmer

Kontakt: Ludwig Below, Tel. 05661/6665

Der Flugplatz Kassel – Waldau – vom Verkehrsflughafen zum Flugschauplatz

Der Flughafen Cassel–Waldau und das Flugpostamt Cassel–Bettenhausen: Ein Rückblick auf ihre Nutzung in den Jahren 1924 – 1930 bzw. 1930 – 1939 (J. Mahlmann)

Zeittafel:

24.8.1924



- Der neue Kasseler Flugplatz bei Waldau wird mit einem Festakt und einer großen Flugveranstaltung seiner Bestimmung übergeben.

19.4.1927



- Zum ersten Mal wird von der Deutschen Lufthansa die Strecke Leipzig-Kassel-Dortmund-Amsterdam geflogen.

24.6.1928

- Ungefähr 30 000 Menschen kommen zum Waldauer Flugplatz, um die beiden berühmtesten Kunstflieger Deutschlands, Gerhard Fieseler und Ernst Udet, mit ihren fliegerischen Kunststücken zu erleben.

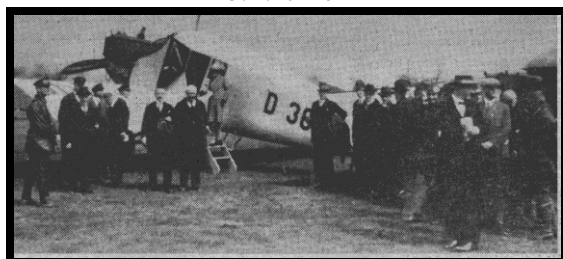
26.5.1929

- Der Großflugtag auf dem Waldauer Flugplatz begeistert wieder Tausende.

31.3.1930

- Der bisher städtische Flughafen in Waldau hört auf zu bestehen. Er geht in den Besitz des Niederhessischen Vereins für Luftfahrt über.

8.4.1926



- Die erste fahrplanmäßige Maschine der Deutschen Lufthansa landet auf dem Waldauer Flugplatz. Kassel war also mit zwei Fluglinien an den soeben eröffneten deutschen Luftverkehr angebunden: einmal auf der Linie Halle - Kassel - Dortmund und zurück, zum anderen Frankfurt - Kassel und zurück. Später kamen tägliche Verbindungen u. a. nach Amsterdam, Berlin, Bremen, Brüssel, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, London, Mannheim, München, Paris, Stuttgart und Zürich hinzu. Bis 1930 bleibt Kassel im Linien-Verkehrsnetz der Lufthansa.

3.9.1930



– Tausende verfolgen die Landung des Luftschiffs LZ 127 „Graf Zeppelin“ auf dem Flugplatz in Waldau. Der deutsche Meister Gerhard Fieseler führt in seiner Kunstflugmaschine halsbrecherische Flugfiguren rund um den Luftriesen aus.

17.7.1932

– Die allgemeine Begeisterung für die Luftfahrt lässt auch in diesem Jahr den Flugtag zu einem großen Erfolg werden. 18 000 Menschen machen sich auf nach Waldau, um die Flugkunst beliebter Piloten zu bestaunen.

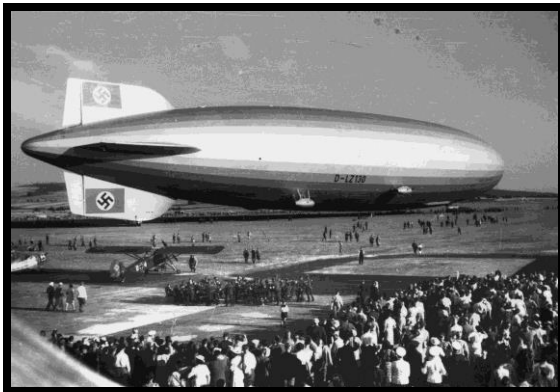
16.7.1933

– Abschluss und Höhepunkt des Großflugtags auf den Waldauer Wiesen soll ein Spektakel unter dem Motto „Bomben auf Kassel“ werden. Infolge ungünstiger Witterung missglückt es.

21.7.1935

– Flugtag in Waldau – seit Jahren ein Ereignis, das Zehntausende aus Kassel und Umgebung auf die Beine bringt.

30.7.1939



– Gegen 18 Uhr landet auf dem Waldauer Flugplatz ein Luftschiff gewaltigen Ausmaßes, das 245 Meter lange und 41 Meter hohe gasgefüllte Luftschiff LZ 130 „Graf Zeppelin“, von Tausenden von Menschen bewundert.

22.6.1940

– erster Angriff der britischen Royal Air Force auf das Stadtgebiet. Er gilt dem Flughafen Waldau und richtet geringfügigen Schaden an.

Die Anfänge

Während schon im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts die ersten Vorführungen von Flugzeugen auf dem Forst bei Kassel stattfanden und auch mehrere Landungen von Zeppelin-Luftschiffen dort erfolgen konnten, erhielt Kassel doch erst nach Beendigung des ersten Weltkrieges einen Flugplatz für den Teile des bisherigen Truppenübungsplatzes bei Waldau freigegeben wurden. Aber die kurze Periode bis zum Beginn des zweiten Weltkrieges ließ es nicht dazu kommen, dass Kassel eine seiner Bedeutung angemessene Stellung im Liniennetz der zivilen Luftfahrt erhielt, wengleich auch einige Linien danach Kassel angefliegen haben und den Anschluss an größere Knotenpunkte herstellten.

Die ersten Betreiber des Flugplatzes

Die in Kassel beheimateten Flugzeugwerke Raab-Katzenstein und die Dietrich-Gobiet Luftverkehrs GmbH bemühte sich seit November 1923 um einen Lande- und Startplatz zur Erprobung ihrer Flugzeuge und für die Ausbildung von Flugschülern. Nach längeren Verhandlungen mit den verschiedensten Behörden wurde ein solcher Platz auf dem Forst bei Waldau, südöstlich von Kassel gelegen, gefunden.



Kassel, Königsplatz vom Flugzeug aus.
Photo: Raab-Katzenstein

Auch der Junkers Luftverkehr nahm seine Tätigkeit auf um Personen, Post und Frachten zu befördern; ebenso betätigten sich die Südwestdeutsche Luftverkehrs AG und die Luftverkehrs – AG Westfalen

im Auftrage der Deutschen Lufthansa. Eine Postagentur, befindet sich auf dem auf dem Flugplatz. Die Luftpost - Briefkästen werden zu jedem Flug geleert und befinden sich am Postamt I (Königsplatz), Postamt II (Hohenzollernstraße) und am Postamt Bettenhausen. Der Flugpost-Briefkasten auf dem Flugplatz wird 15 Minuten vor dem Start der Flugzeuge geleert. In der Zeit vom 1. – 24. Juli 1925 wurden laut Junkers Luftverkehr in Waldau 15,728 kg Briefe, 61,5 kg Pakete und 204,300 kg Zeitungen umgeschlagen sowie 26 Damen und 105 Herren als Fluggäste gezählt. Diese Zahlen erhöhten sich im Laufe der Jahre.

Die Teilnahme am Linienverkehr der Lufthansa dauerte jedoch nur vier Jahre. Da man konnte Kassel die 231 000 Mark an Zuschüssen für die Lufthansa (plus Kosten für Flugplatzverwaltung und -unterhaltung) nicht mehr aufbringen. Mit dem 31. März 1930 hörte der städtische Flughafen Kassel in Waldau auf zu bestehen. Er ging in den Besitz des Niderhessischen Vereins Luftfahrt über.

Luftpost von und nach Kassel

Es bestanden folgenden Flug-Verbindungen:
 Kassel - Köln
 Kassel - Erfurt
 Kassel – Erfurt - Leipzig
 Kassel - Frankfurt/M.
 Kassel - Dortmund - Amsterdam
 Kassel - Hannover
 Kassel - Berlin



Abb. 1 - Offizielle Karte der „DELAG“, Frankfurt/Main. Mit Luftpost - Bestätigungsstempel für das „Luft P.A. Cassel-Bettenhausen“ vom 18.6.1925. Ein sehr frühes Datum, da zu dieser Zeit noch kein Luftpostamt in Cassel-Bettenhausen bestand. Das Luftpostamt Cassel-Bettenhausen wurde im Frühjahr 1926 eröffnet, der Luftpostbestätigungsstempel

„Mit Luftpost befördert“

Luft-P.A. Cassel – Bettenhausen

wurde aber schon wesentlich früher verwendet.

Das „Luftpostamt“ Cassel-Bettenhausen

1926 – Im Frühjahr ist in Kassel die Luftpost eröffnet, das Postamt „Cassel – Bettenhausen“ ist Luftpostamt.

20.4.1927 – Auf dem Flughafen Kassel - Waldau ist eine Posthilfsstelle eingerichtet und dem Postamt Kassel – Bettenhausen unterstellt.

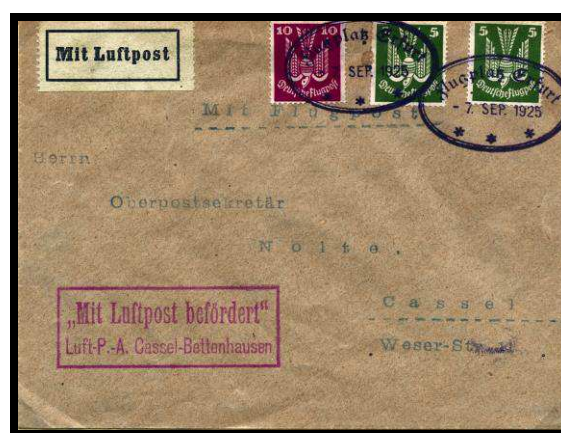


Abb. 2 - Brief aus Erfurt nach Cassel vom 7. Sep. 1925. Der violette, ovale Stempel der Flugplatzleitung wurde als Aufgabestempel genutzt. Im Frühjahr ist in Cassel die Luftpost eröffnet, das Postamt „Cassel-Bettenhausen“ ist Luftpostamt. Wieder frühe Verwendung des Luftpostbestätigungstempels.



Abb. 3 - Luftpost-Drucksache von Cassel nach Gießen vom 19.5.1926. Bei Ankunft in Gießen mit rotem Ankunftsstempel versehen: **"Mit Luftpost befördert" Postamt Gießen 1.**

Diese Fluglinie wurde am 8.4.1926 eröffnet. Das Postamt Cassel-Bettenhausen wurde am gleichen Tage Luftpostamt. Ab **4. Dezember 1926** änderte sich die Schreibweise von Cassel zu Kassel.

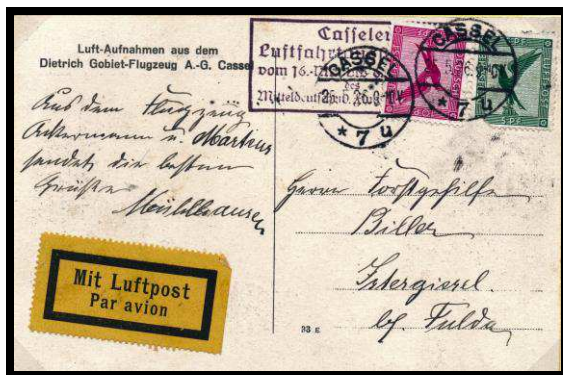


Abb. 4 - Luftpostkarte von der Casseler Luftfahrtausstellung (15.5. - 6.6.1926) nach Fulda.

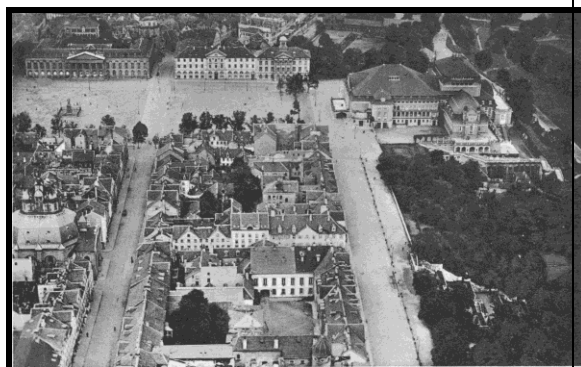


Abb. 4.1 - Bildseitig mit einer Luftaufnahme der Oberen Neustadt und dem Friedrichsplatz aus einem Dietrich Gobiet-Flugzeug.



Abb. 5 - Luftpostkarte aus Kassel vom 19.5.1926 nach Frankfurt durch Eilbotenzustellung. Nachtaxierung mit 30 Rpf. Zweizeiliger Ankunfts-Stempel vom Postamt 2 Frankfurt (Main) **"Mit Luftpost befördert"** und Doppelkreisstempel mit Eilbriefzustellung in der unteren Hälfte.



Abb. 6 - Luftpostkarte aus Erfurt mit Kastenstempel:

ERFURT
Zentralflughafen Großthüringen
 an das Luftpostamt **Kassel-Bettenhausen** (postlagernd) vom 27.4.1927. Ankunftsstempel: **"Mit Luftpost befördert" Luft-P.-A. Kassel-Bettenhausen**

Fortsetzung in den nächsten
 Vereinsnachrichten

Busfahrt am 21.08.2010

Programm:

09:00 Uhr Abfahrt vom Parkplatz Staatstheater nach Hann. Münden

10:00 Uhr Führung Rathaus Stadt Hann. Münden

11:30 Uhr Mittag zur freien Verfügung

13:30 Uhr Fahrt zum Grenzlandmuseum Schifflersgrund

14:30 Uhr Führung Grenzlandmuseum

16:30 Uhr Fahrt zur Wurschte Scheune

**17:00 Uhr gemeinsames Abendessen (Ahle Wurst, versch. andere
Wurstsorten, 2 Getränke frei)**

18:30 Uhr Rückfahrt nach Kassel

Gesamtpreis: 27,00 €

**Anzahlung 10 EUR auf das Konto der Vereinskasse, schriftliche Anmeldung
mit beiliegender Anmeldung bitte an die Geschäftsstelle senden.
Mindestteilnehmerzahl sind 20 Personen.**

Vorträge

Es besteht weiterhin die Möglichkeit, bei genügender Teilnehmerzahl Vorträge im Vereinshaus durchzuführen. Es bestehen Anfragen über Vorträge zu Germania-Marken, Wasserzeichen und Druckverfahren. Interessenten melden sich bitte bei der Geschäftsstelle oder bei Herrn Schleinitz unter 0561/887171.

Damit sich der Aufwand lohnt, wird um weitere Anmeldungen gebeten!!

Fragebogenaktion

Aus der Jahreshauptversammlung kam der Wunsch die aktuellen Sammelgebiete aller Mitglieder neu zu ermitteln. Dies geschieht nun. Dieser Vereinsnachricht liegt ein Fragebogen an. Bitte füllen Sie den Bogen aus und geben sie ihn bei einer unserer nächsten Tauschtreffen bei mir ab oder senden Sie ihn an die Geschäftsstelle zurück.

Der Schriftführer